

1) Wie gliedert sich das Rechnungswesen?

Das Betriebliche Rechnungswesen gliedert sich in vier Bereiche:

- ⇒ die Buchführung
- ⇒ die Kosten- und Leistungsrechnung
- ⇒ die Statistik
- ⇒ die Planungsrechnung

2) nennen Sie die Aufgaben der Buchführung.

Die Buchführung hat die Aufgaben:

- ⇒ die in einem Unternehmen vorkommenden Geschäftsfälle planmäßig und lückenlos nach zeitlichen und sachlichen Gesichtspunkten aufzuzeichnen.
- ⇒ Vermögens- und Schuldwerte des Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt darzustellen.
- ⇒ den Erfolg des Unternehmens für einen bestimmten Zeitpunkt zu ermitteln.

3) Wann gilt eine Buchführung als „ordnungsgemäß“?

Die Buchführung gilt als „ordnungsgemäß“ wenn sie einem sachkundigen Dritten in angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsfälle und die Lage des Unternehmens vermitteln kann.

Die wichtigsten Grundsätze einer „ordnungsmäßigen“ Buchführung sind:

- ⇒ das Belegprinzip
- ⇒ der Grundsatz der Klarheit und Nachprüfbarkeit
- ⇒ der Grundsatz der formellen Richtigkeit
- ⇒ der Grundsatz der Zeitfolge
- ⇒ der Grundsatz der Vollständigkeit
- ⇒ der Grundsatz der materiellen Richtigkeit
- ⇒ der Grundsatz der periodischen Abgrenzung

4) Unterscheiden Sie zwischen Inventur und Inventar.

- ⇒ Die **Inventur** ist die **mengen- und wertmäßige Erfassung** des Vermögens und der Schulden eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt.
- ⇒ Das **Inventar** ist ein ausführlich gegliedertes **Verzeichnis** in Staffelform, das alle Vermögensteile und Schulden nach **Art, Menge und Wert** enthält.

5) Worin unterscheiden sich grundlegend Anlage- und Umlaufvermögen?

- ⇒ Die Gegenstände des **Anlagevermögens** sind dazu bestimmt, dem Unternehmen **langfristig** zu dienen.

⇒ Die Gegenstände des **Umlaufvermögens** sind nur zur **vorübergehenden** Nutzung für das Unternehmen bestimmt.

6) Was versteht man unter körperlicher Bestandsaufnahme?

⇒ **körperliche Bestandsaufnahme** durch **Zählen, Messen, Schätzen und Bewerten**.

⇒ **nichtkörperliche Bestandsaufnahme** – Vermögensteile und Verbindlichkeiten werden **aus Belegen** ermittelt und bewertet.

7) Was versteht man unter Stichtagsinventur?

⇒ Die **Inventur** zum **Bilanztag** muss am oder **zeitnah (bis zu 10 Tagen) vor oder nach dem Bilanzstichtag** erfolgen. **Bestandsveränderungen** zwischen Bestandsaufnahme und Bilanzstichtag müssen **berücksichtigt** werden.

8) Nennen Sie die vier möglichen Wertänderungen in der Bilanz und bilden Sie je ein Beispiel.

Aktivtausch

⇒ Bilanzpositionen auf der **Aktivseite** der Bilanz **tauschen** Werte aus.

Die Bilanzsumme bleibt **gleich**.

Bsp.: Ein Mieter überweist zum Ausgleich einer Mietforderung 500,- € per Bank

Passivtausch

⇒ Bilanzpositionen auf der **Passivseite** der Bilanz **tauschen** Werte aus.

Die Bilanzsumme bleibt **gleich**.

Bsp.: Eine Steuerschuld in Höhe von 6.000,- € wird durch Inanspruchnahme eines Bankkredites bezahlt.

Aktiv-Passiv-Mehrung

⇒ Bilanzpositionen auf der **Aktivseite** und der **Passivseite** der Bilanz **nehmen zu**.

Die Bilanzsumme **nimmt zu**.

Bsp.: PC-Ausstattungen für 800,- € werden auf Ziel (Kredit) gekauft.

Aktiv-Passiv-Minderung

⇒ Bilanzpositionen auf der **Aktivseite** und der **Passivseite** der Bilanz **nehmen ab**.

Bsp.: Der auf Ziel gekaufte Personalcomputer wird durch Banküberweisung bezahlt.

9) Buchungssätze: ohne Kontenbezeichnung.

- a) Wir zahlen Bargeld auf unser Bankkonto ein.
⇒ **Bank an Kasse (Bank nimmt zu, Kasse nimmt ab)**
- b) Banküberweisung eines Mieters.
⇒ **Bank an Mietforderung (Bank nimmt zu, Mietforderung nimmt ab)**

10) Buchungssätze: mit Kontenbezeichnung (siehe Kontenrahmen)

- a) Sollstellung der Mieten. 10.000,-€
⇒ **200 Forderung aus Vermietung an 600 Sollmieten 10.000,-€**
- b) Mieteingänge per Bank. 5.000,-€
⇒ **2740 Bank an 200 Forderung aus Vermietung 5.000,-€**
- c) Uneinbringliche Mieten. 2.000,-€
⇒ **8550 Abschreibung auf Forderungen an 200 Forderungen aus Vermietungen 2.000,-€**
- d) Berechtigte Mietkürzung. 500,-€
⇒ **609 Erlösschmälerung an 200 Forderung aus Vermietung 500,-€**
- e) Mieter zahlt Miete bar. 400,-€
⇒ **271 Kassenbestand an 200 Forderung aus Vermietung 400,-€**

11) Welche Geschäftsfälle liegen folgenden Buchungssätzen zugrunde?

- b) Bank an Forderung.
⇒ **Bank nimmt zu – Forderung nimmt ab (Eine Forderung wird per Bank beglichen)**
- a) Kasse an Betriebs- und Geschäftsausstattung.
⇒ **Kasse nimmt zu – Geschäftsausstattung nimmt ab (Für einen Verkauf aus Geschäftsausstattung erhalten wir Bargeld)**

12) Welcher Geschäftsfall liegt der folgenden Buchung zugrunde?**Erlösschmälerung an Forderung aus Vermietung**

- a) Die Miete ist wegen Zahlungsunfähigkeit des Mieters uneinbringlich.
- b) Die Wohnung konnte nicht vermietet werden.
- c) eine zuviel gezahlte Miete wird erstattet.
⇒ **Die Wohnung konnte nicht vermietet werden.**